



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 26. Februar 2005

Öffentliche Anhörung zum Antidiskriminierungsgesetz im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Zeit: Montag, den 7. März 2005, 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Berlin, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Saal 3.101

Der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führt eine Anhörung zu dem Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen auf Bundestagsdrucksache 15/4538 „Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung europäischer Antidiskriminierungsrichtlinien“ durch. Es ist folgender Ablauf geplant:

- 1. Kurze Begrüßung durch die Vorsitzende**
- 2. Eingangsstatements der Einzelsachverständigen (bis ca. 11.30 Uhr)**
- 3. Schwerpunkt Arbeitsrecht (ca. 11.30 bis 12.30 Uhr)**
- 4. Schwerpunkt Zivilrecht (ca. 12.30 bis 13.30 Uhr)**
- 5. Allgemeines / Antidiskriminierungsstelle (ca. 13.30 bis 14.00 Uhr)**

Pause von ca. 14.00 bis 14.30 Uhr

- 6. Anhörung der Verbände (ca. 14.30 bis 18.00 Uhr)**

Als Sachverständige sind geladen:

- Prof. Dr. Christian Armbrüster, Freie Universität Berlin;
- PD Dr. Heiner Bielefeldt, Deutsches Institut für Menschenrechte;
- Dr. Katharina Vera Boesche, Freie Universität Berlin;
- Prof. Dr. Peter Derleder, Universität Bremen;
- Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Friedrich-Schiller-Universität Jena;
- Dr. Matthias Mahlmann, Freie Universität Berlin;
- Prof. Dr. Helmut Maurer, Europäische Kommission;
- Dr. Rainer Nickel, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main;
- Dr. Andrea Nicolai, Rechtsanwältin;
- Prof. Dr. Heide Pfarr, Hans-Böckler-Stiftung;
- Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;
- Prof. Dr. Sibylle Raasch, Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik;
- Prof. Dr. Volker Rieble, Ludwig-Maximilians-Universität München;
- Prof. Dr. Ursula Rust, Universität Bremen;
- Prof. Dr. Franz Jürgen Säcker, Freie Universität Berlin;
- Prof. Dr. Axel Schulte, Universität Hannover;
- Dipl.-Ing. René Schweyen, Ges. für Bauen und Wohnen Hannover mbH;
- Prof. Dr. Gregor Thüsing, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn;
- Prof. Dr. Ulrike Wendeling-Schröder, Universität Hannover;
- Prof. Dr. Kurt Wolfsdorf, Deutsche Aktuarvereinigung e. V.;
- NN

Außerdem werden 40 Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden erwartet.

Die Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 3. März 2005 beim Sekretariat unter Angabe ihres Namens sowie ihres Geburtsortes und -datums anzumelden (Tel. 030/227-37474; E-Mail familienausschuss@bundestag.de), den Eingang in der Nordallee zu benutzen und ihren Personalausweis mitzubringen.

Für die Vertreterinnen und Vertreter der Medien gelten die üblichen Regelungen.